

Anne Riegler

Aus der *Reihe getanz*

1–2-stimmiger Kinder-/Jugendchor, Soli ad lib.

Flöte, Klarinette, Violine, Klavier

ad lib.: Kontrabass, Drumset / Percussion

Gewinner des Bühne frei-Kompositionswettbewerbs 2025



LANDESAKADEMIE
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg
OCHSENHAUSEN

Chorpartitur

Aus der Reihe getanzt

Anne Riegler (*1990) 2024

Szene I: Im Zirkuszelt – Vor der Zirkusvorstellung

Das Bühnenbild stellt das Innere eines Zirkuszelts dar, die Bühne ist die Manege. Der Vorhang öffnet sich und die Ouvertüre beginnt. Zu Beginn des Vorspiels kann ein Glöckchen geläutet werden, z.B. vom Zirkusdirektor. Im Vorspiel und/oder im Refrain kann der Chor im Takt winken. Im Zwischenspiel und im Nachspiel können Kinder nach vorne treten und kurze Zirkusgesten machen (z.B. Winken, Purzelbaum/Rad schlagen, Verbeugen, Hüpfen, Spagat/Tanzschritte/Übungen vorführen usw.).

1. Ouvertüre und Zirkuslied

Vorspiel

Frisch und fröhlich ♩ = 85–95 **Schneller** ♩ = 105–115 **Etwas langsamer** ♩ = 90–100 **lange Generalpause** **pos. rit.**

Refrain ♩ = 105–115

f Chor (Melodie)

Vor - hang auf und Lich - ter an, ein Zir - kus ist im Ort. Spiel und Tanz für Je - der - mann er -

f Chor (2. Stimme)

Vor - hang auf und Lichter an, ein Zir - kus ist im Ort. Spiel und Tanz für Je - der - mann er -

33

at die Leu - t' dort. Kommt doch in die Vor - stel - lung, Ar - tis - ten seht ihr hier.

fre - dort. Kommt doch in die Vor - stel - lung, Ar - tis - ten seht ihr hier.

Zwischenspiel

36 *beim 3. Mal* ♩ = 90–100 **4**

Zir - kus ist für Alt und Jung, ja, das ver - spre - chen wir!

4

Zir - kus ist für Alt und Jung, ja, das ver - spre - chen wir!

42 **2 Strophen**

1. Im Zir - kus le - ben die Ar - tis - ten, sie ü - ben flei - ßig je - den
 2. Mit fan - ta - sie - vol - len I - de - en ist je - der Auf - tritt int' - res -

1. Im Zir - kus le - ben die Ar - tis - ten, sie ü - ben flei - ßig je - den
 2. Mit fan - ta - sie - vol - len I - de - en ist je - der Auf - tritt int' - res -

45

1. Tag. Denn al - le spie - len als So - lis - ten,
 2. sant. Ihr al - le wer - det es nun se - hen,

1. Tag. Denn al - le spie - len als So - lis - ten,
 2. sant. Ihr al - le wer - det es nun se - hen,

48 **Nachspiel**

1. ein je - der kann und mag
 2. be - stimmt sehr ge - spannt!

1. ein je - der kann und mag
 2. be - stimmt sehr ge - spannt!

I.1 Das Aufziehmännchen stellt sich vor

ERZÄHLER: Vor einiger Zeit gastierte gar nicht weit von hier ein Zirkus auf einer großen Wiese neben einem See. Bunte Spielleute und flinke Artisten gehörten zu dem Zirkus und reisten mit ihm durch die Länder. Auch ein Aufziehmännchen aus Blech war dabei, mit einer Schraube zum Aufziehen auf dem Rücken.

Auftritt Aufziehmännchen. Auf der Bühne macht es Übungen für die Zirkusvorstellung (z.B. Gehen, Drehen, Hampelmänner, Kniebeugen, Arme strecken, Kopfwackeln, Winken usw.) Die Bewegungen sollen mechanisch, etwas unbeholfen und ruckelig dargestellt werden. Es kann Quietschen, Scheppern, Knarzen, Rattern o.ä. hörbar werden.

ERZÄHLER: Über die Jahre war der Lack von seinem Körper an einigen Stellen abgeblättert und die Gelenke waren etwas ungeschmeidig geworden.

Das Aufziehmännchen reibt sich imaginären Dreck vom Körper, betrachtet seine Körperteile, testet bestimmte Bewegungen usw.

ERZÄHLER: Wenn das Aufziehmännchen mit seinen mechanischen Bewegungen durch die Manege marschierte, fingen die Zuschauer meistens an zu lachen.

2. Das Aufziehmännchen

Vorspiel

Allegro ♩ = 120–130

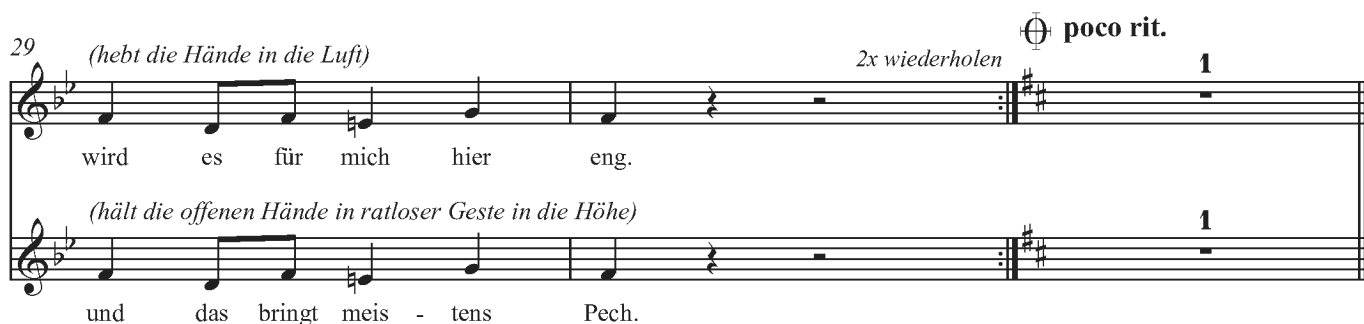
fröhlich, ein bisschen mechanisch

Refrain

Aufziehmännchen



2 Strophen



1.2 Der Zirkusdirektor übt mit der Tänzerin

Zirkusdirektor und Tänzerin betreten die Bühne. Das Aufziehmännchen beobachtet sie aus einiger Entfernung.

ZIRKUSDIREKTOR: *(streng und erbarmungslos)* ... und Eins und Zwei und Drei und Vier, und Eins und Zwei und Drei und Vier. Besser! Schneller! Los, noch einmal!

AUFZIEHMÄNNCHEN: Was ist denn da los? *(blickt sich suchend um)* Das kommt von dort drüben.
Oh! Das ist die Tänzerin, die neu in unserem Zirkus ist.
Der Zirkusdirektor lässt sie hart trainieren, sie hat heute ihren allerersten Auftritt.

ZIRKUSDIREKTOR: Gleich noch einmal. Nicht müde werden! Hopp, hopp, hopp! Und Eins, Zwei, Drei, Vier.

Die Tänzerin tanzt, dreht sich, macht Übungen, trippelt umher usw.; fröhlich sieht sie dabei nicht aus.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(staunend und hingerissen)* Die Tänzerin ist so gut! Leicht wie ein Vöglein schwebt sie über die Bühne!
(traurig) So perfekt würde ich auch gern tanzen können, nicht nur steif herumstolpern.
Dann würden die Leute nicht über mich lachen, denn ihnen würde vor Staunen der Atem wegbleiben.

Das Aufziehmännchen schleicht immer näher an die Tänzerin heran und beobachtet sie mit steigendem Interesse.

ZIRKUSDIREKTOR: *(zur Tänzerin)* Dein erster Auftritt in meinem Zirkus steht kurz bevor!
Du sollst der krönende Abschluss der Vorstellung werden! Also streng dich schon an.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(schmachtend)* Sie sieht so bescheiden und freundlich aus.
Bestimmt ist sie ein ganz wunderbares Wesen. Ob sie mich schon bemerkt hat?
Aber *(kopfschüttelnd)* ... wieso sollte sie sich für einen alten Mann im Blech interessieren ...

Die Tänzerin bemerkt das Aufziehmännchen, sieht es freundlich an und bleibt stehen.

ZIRKUSDIREKTOR: *(harsch, zum Aufziehmännchen)* Gelte, Schrotthaufen!
(wedelt mit der Hand, um es zu verjagen) Du lenkst die Tänzerin ab.
Sie tanzt ja nicht für mich. Komm ihm nicht zu nahe!
Sieh dich an! Du heute nicht wie eine Lachnummer ablieferst!
(mit Verachtung) Schwächlinge sind in meinem Zirkus nicht gebrauchen!

*Das Aufziehmännchen senkt den Kopf und tritt ab.
Der Zirkusdirektor schaut auf die Uhr und schüttelt das Köpfchen darüber.*

ZIRKUSDIREKTOR: Die Vorstellung beginnt in wenigen Minuten. Das ganze Zelt ist voller Zuschauer!
Nun, komm dann mit deinem Gesicht nahe an die Tänzerin heran und raunt)
Nimm die ersten Plätze ein! Setz dich dort hin und staune!
Die Tänzerin setzt sich auf den zugewiesenen Platz. Er befindet sich gut sichtbar am Bühnenrand.

Szene II: Im Zirkuszelt – Die Zirkusvorstellung mit allen Artisten

Der Zirkusdirektor spricht nun zum Publikum gewandt, laut und überschwänglich, mit ausgebreiteten Armen.

ZIRKUSDIREKTOR: Meine Damen und Herren, willkommen in meinem Zirkus! Die Vorstellung beginnt!
Als Erstes sehen Sie unseren fantastischen Jongleur. Bühne frei!

*Der Zirkusdirektor setzt sich neben die Tänzerin und lächelt selbstgefällig.
Der Jongleur betritt zu Nr. 3 die Bühne und jongliert mit Bällen, Ringen, Keulen etc.*

3. Der Jongleur

Vorspiel **Chor**
Moderato ♩ = 90–110

4

Keu - len, Fa - ckeln, Rin - ge, Bäl - le wir - beln al - le wild um - her,

13

fe - der - leicht und blit - ze - schnell - le, und es wer - den im - mer mehr!

Nachspiel 15

4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor (instrumental) – *tacet*

ZIRKUSDIREKTOR: (*prahlend zur Tänzerin*) Siehst du, wie großartig mein Zirkus ist?!

Die Tänzerin wirkt teilnahmslos und nickt nur.

ZIRKUSDIREKTOR: (*steht kurz auf, wendet sich zum Publikum*) Und nun: der Clown!

Der Clown hopst zu Nr. 5 herein. Er stolpert über seine riesigen Füße, winkt, guckt sich um, reckt sich, schaut zu seinen Beinen hindurch, macht Purzelbäume, spielt auf einer (Nasen-)Flöte, wirft seinen Hut in die Luft, macht eine lange Nase usw. Alle Gesten sind übertrieben groß und tollpatschig. Während des Liedes stellt er den Text gestisch und mimisch dar.

5. Der Clown

Vorspiel
Moderato ♩ = 75–90
späßig-grotesk

3

Chor

Der macht nur Spaß! Der macht nur Wit - ze!

11

a tempo

ht sich i - se und fällt dann um. Er kennt kein Maß,

15

Nachspiel 3

treibt's auf die Spit - ze. Ki - chert nur lei - se und guckt ganz dumm.

Der Clown verbeugt sich mit übertriebenen Gesten (Kopf bis zum Boden, Hände nach hinten in die Luft strecken) und tritt hopsend ab.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor – *tacet*

TÄNZERIN: (*kichert leise und zaghaft hinter vorgehaltener Hand*)

ZIRKUSDIREKTOR: Könnte dich jemals etwas so zum Lachen bringen wie der Clown meines grandiosen Zirkus?
 (*klatscht in die Hände, steht kurz auf, wendet sich zum Publikum*)
 Als nächstes, verehrtes Publikum: der wilde Reiter mit seinem Pferd!

*Der wilde Reiter kommt zu Nr. 6 mit einem Steckenpferd auf die Bühne.
 Er läuft in verschiedenen Schritten im Kreis hin und her, hüpfte und springt.*

6. Der wilde Reiter

Vorspiel

Allegro vivace ♩ = 115–130

Chor

Hopp, hopp, hopp, hopp, im - mer schnell - ler, im - mer wei - ter!

Stopp, stopp, stopp, stopp, ach - te gut auf dei - nen Rei - ter! Hopp, hopp, hopp, hopp, Hopp, hopp, hopp, hopp, im - mer schnell - ler, im - mer wei - ter!

Nachspiel

spür den Wind auf dei - ner Wan - ge, hopp, stopp, stopp, stopp, manch - mal wird mir angst und ban - ge.

Der wilde Reiter galoppiert im Hintergrund auf der Bühne. Die Tänzerin sieht ihm selbstvergessen hinterher, zum Beispiel mit unter dem Kinn gefasst und einem kleinen Lächeln.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor – *tacet*

ZIRKUSDIREKTOR: (zum Publikum) Ein prächtiges Tier! Es ist so groß und stark, dass wir zu zweit darauf durch die grünen Wälder reiten können!

Die Tänzerin reagiert überhaupt nicht, ihr Lächeln gefriert und verschwindet.

ZIRKUSDIREKTOR: (zum Publikum) Und nun, meine Damen und Herren: der Zauberer!

Der Zauberer schreitet zu **Nr. 7** würdevoll auf die Bühne. Er macht beschwörende Bewegungen mit Händen und Armen, nimmt seinen Zylinder ab, dreht ihn um, sieht hinein etc. Sobald im Lied die Maus erwähnt wird, zieht er eine weiße Gummimaus aus dem Hut, die dort mit Klettverschluss o.ä. befestigt sein kann. Er hält sie am Schwanz und lässt sie zappeln, evtl. fällt sie herunter und er fängt sie wieder ein, lässt sie über seine Arme krabbeln etc. Schließlich verschwindet sie im Hut, der Zauberer setzt ihn wieder auf und beendet seine Vorführung.

7. Der Zauberer

Vorspiel

Moderato ♩ = 70–80

geheimnisvoll

Chor

7

A - bra-ka-da - bra, sim - sa - la-bim! A - bra-ka-da - bra, sim - sa - la-bim!

A - bra-ka-da - bra, sim - sa - la-bim! A - bra-ka-da - bra, sim - sa - la-bim!

13

A - bra-ka-da - bra, Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim!

A - bra-ka-da - bra, Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim! Sim - sa - la - bim!

19 **Presto subito** ♩ = 120–135

1

Piep, piep, piep, piep, wo denn das Mäus - chen her?

23

Piep, piep, piep, es war der Hut noch leer! Piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep,

26

ja, es war der Hut noch leer! Piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep, piep,

28

zau - bern kann er wirk - lich gut! Piep, piep, piep, piep, hat das Mäus - chen ein Ver - steck?

31

Piep, piep, piep, piep, plötz - lich ist es wie - der weg!

Nachspiel

34 **Moderato** ♩ = 70–80

8

rit.

1

Der Zauberer verbeugt sich ruhig und schreitet von der Bühne.

Die Tänzerin macht große Augen und hält sich staunend die Hand vor den Mund.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor – **tacet**

ZIRKUSDIREKTOR: *(stolz, zur Tänzerin)* Ich sagte ja, ich würde dich nicht enttäuschen.
In meinem Zirkus spielen nur die Besten, denn wer mir nicht gefällt, den werfe ich hinaus!
(etwas spöttisch und abschätzig zum Publikum) Sie sehen nun: das Aufziehmännchen!

Das Aufziehmännchen tanzt zunächst fröhlich zu **Nr. 8** auf der Bühne, seine Bewegungen werden dabei aber zunehmend steifer und seine Mimik panischer. Ab Takt 19 wird die Musik langsamer, bis sie schließlich zum Stehen kommt. Das Aufziehmännchen bewegt sich immer langsamer und weniger, bis es in einer Position verharrt und nur noch mit den Augen zwinkern kann. Während des Liedes treten Clown und Zauberer an den Bühnenrand und es erfolgt ein kurzer Dialog zwischen den beiden (Takt 27). Am Ende tragen, ziehen oder schieben sie das Aufziehmännchen von der Bühne. Dabei bewegt es sich möglichst wenig, hält die Arme ausgestreckt o.ä. Sie können es auch auf einen Rollwagen oder eine Schubkarre heben und hinausschieben. Die Tänzerin ist wie erstarrt und sitzt ganz steif und aufrecht.

8. Das Aufziehmännchen bleibt stehen

Vorspiel

Allegro ♩ = 120–130

fröhlich, ein bisschen mechanisch

Refrain

Aufziehmännchen

12 Ich bin der Auf-zieh-mann, hal - ihr L - te!

15 Schön, dass ihr al - le ge - kom - men seid. Setzt wie ich an - z - kann, Zir - kus ist heu - te!

19 **rit.** Gleich geht's los und ich mich da - für in - reit, - reit, - reit.

Das Aufziehmännchen sieht völlig bewegungsunfähig und eingefroren, schockiert. Mimik.

Nachspiel

♩ = 60–80

Clown und Zauberer treten an den Bühnenrand.

Kurzer Dialog Clown – Zauberer

23 *Das Aufziehmännchen einzeln stehen.*

27 *Clown und Zauberer befördern das Aufziehmännchen von der Bühne.*

dim.

CLOWN: *(leise zum Zauberer)* Was ist denn mit dem Aufziehmännchen los?

ZAUBERER: *(leise)* Sieht aus, als könnte es sich nicht mehr bewegen!

CLOWN: Vermutlich ist ihm vor Aufregung die Schraube an seinem Rücken stehengeblieben ... Was sollen wir nur tun?

ZAUBERER: Los, wir tragen es aus der Manege!

a tempo ♩ = 120–130

Clown und Zauberer befördern das Aufziehmännchen von der Bühne.

28

dim.

8^{eb}...

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor – **tacet**

ZIRKUSDIREKTOR: *(wütend und mit geballten Fäusten)* Was war das denn? Eine Blamage!
Mit Abstand die schlechteste Nummer im Zirkus. Ich sollte das Aufziehmännchen hinauswerfen!
(abfällig) Schrotthaufen!

Die Tänzerin schaut den Zirkusdirektor erschrocken an.

ZIRKUSDIREKTOR: *(zum Publikum, überschwänglich)* Fulminant geht es nun weiter
– mit der geheimnisvollen Seifenbläserin!

Die Seifenbläserin in Nr. 9 ist von einer geheimnisvollen Aura umgeben. Sie ruht in sich, bewegt sich stets langsam, andächtig und mit einer gewissen Noblesse. Sie trägt ein weites Gewand, ähnlich einem Kimono. Sie bläst Seifenblasen in die Luft, mal viele, mal wenige, schreitet würdevoll umher, lächelt geheimnisvoll. Nach einiger Zeit können im Chor zusätzliche Seifenblasen gepustet werden. Die Tänzerin sieht ergriffen und beeindruckt zu.

9. Die geheimnisvolle Seifenbläserin (instrumental) – **tacet**

Die Seifenbläserin verbeugt sich und „schwebt“ von der Bühne.

Wiederholung 4. Zwischenmusik (ad lib.): Der Zirkusdirektor – **tacet**

ZIRKUSDIREKTOR: *(etwas schleimig)* Ich werde der Seifenbläserin auftragen, *(jeder Morgen ein Herz von mir zu bringen!*
Und nun husch! ein Auftritt!

Die Tänzerin eilt entweder hinter die Bühne um kurz darauf wieder aufzutreten/oder begibt sich direkt in die Manege.

ZIRKUSDIREKTOR: *(etwas schleimig)* Eine sehr verehrten Damen und Herren, darf ich präsentieren: die wunderbare Tänzerin!

Die Tänzerin verharrt eine Sekunde in einer Tanzposition, wie zu Beginn eines Balletts, bevor die Musik beginnt. Das Licht schwenkt und ein „Spot“ auf die Tänzerin gerichtet werden. Das Aufziehmännchen tritt an den Rand der Bühne. Die Tänzerin beginnt Nr. 10 tanzt sie elegant, leicht und anmutig. Am Ende dreht die Tänzerin einige Pirouetten und beugt sie sich nach rechts und nach links.

10. Die Tänzerin

Vorspiel

Allegretto grazioso $\text{♩.} = 45-55$

Chor

20

20

Leicht wie ein Vö - ge - lein schwebt sie da - hin,

Leicht wie ein Vö - ge - lein schwebt sie da - hin,

25

hält uns in A - tem von An - be - ginn, trip - pelt und dreht sich mit Geist und

hält uns in A - tem von An - be - ginn, trip - pelt und dreht sich mit Geist und

32

Sinn, die Tän - ze - rin, die Tän - ze - rin,

Sinn, die Tän - rin, die Tän - ze - rin,

40

Nachspiel

22

22

die Tän - ze - rin, die Tän - ze - rin.

ze - rin, die Tän - ze - rin.

Die Tänzerin steht nach ihren Verbeugungen bescheiden und schüchtern lächelnd auf der Bühne.
Der Chor bricht in Begeisterungstürme aus und applaudiert begeistert.

CHOR: Bravo! Bravo!

Der Zirkusdirektor sieht zufrieden aus und applaudiert süffisant. Die Zirkusvorstellung ist vorbei. Der Vorhang fällt.
Sobald der Applaus verebbt ist, tritt das Aufziehmännchen für Szene III vor den Vorhang oder an den vorderen Bühnenrand,
während das Bühnenbild bereits für Szene IV umgebaut wird.

Szene III: Im Zirkuszelt – Nach der Zirkusvorstellung

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(geknickt und mit hängenden Schultern)* So etwas Wundervolles habe ich noch nie gesehen! Ob die Tänzerin mir jemals Beachtung schenken wird? *(kurze Pause)* Immerhin konnten der Zauberer und der Clown meine Schraube wieder aufziehen, sodass ich mich wieder bewegen kann. *(seufzt tief)* Aber was nützt das schon.

Das Aufziehmännchen läuft traurig und ratlos umher; setzt sich dann hin, z.B. auf ein Zirkuspodest, und denkt nach. Währenddessen spricht der Erzähler: Das Licht ist etwas gedimmt, es wird Abend.

ERZÄHLER: Die letzten Zuschauer waren längst gegangen und draußen dämmerte es schon, als das Aufziehmännchen noch immer hinter dem Vorhang saß und grübelte. Da hatte es eine kühne Idee.

Das Aufziehmännchen springt auf und hebt den Arm mit gestrecktem Zeigefinger.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(ruft freudig)* Ha! Das ist es! Wenn ich in der nächsten Vorstellung eine unvergleichliche Zirkusnummer zeigen kann, werden alle sehen, wie mutig ich bin! Der Zirkusdirektor wird mich endlich als wichtiges Mitglied des Zirkus akzeptieren. Und die liebe Tänzerin wird mir vielleicht Beachtung schenken ...

Während der Erzähler weiterspricht, knotet das Aufziehmännchen ein Seil, das am Bühnenrand bereit liegt, an z.B. Hockern, Stühlen, Pfosten o.ä. fest, dazwischen liegt es auf dem Boden. Das Seil kann auch einfach so auf dem Boden ausgelegt werden. Alternativ kann ein Holzbrett auf zwei stabile Kisten gelegt werden. Dann versucht das Aufziehmännchen darauf zu balancieren und fühlt sich sehr schwer; wackelt, schwankt, hat eine ängstliche Mimik usw. Nr. 11 beginnt.

ERZÄHLER: Das Aufziehmännchen spannte ein Seil von der einen Seite des Zirkuszelts zur anderen und kletterte hinauf. Es versuchte auf dem Seil zu balancieren, doch seine kleinen Beine als Blech waren dafür nicht geeignet. Mit mulmigem Gefühl blickte es zu Boden. Seine Knie begannen zu zittern und ihm wurde ganz schwindelig.

11. Schwindel und Fallen (instrumental) – tänzert

Zum Ende der Musik kann optional das Klappern von Blechbeinen o.ä. hörbar werden. Das Aufziehmännchen schwankt immer mehr, fällt vom Seil, rappelt sich kurz seinen Körper und rennt davon von der Bühne / hinter den Vorhang.

ERZÄHLER: Zum Glück sind alle Körperteile heil geblieben, doch durch den Sturz hatte es noch ein paar zusätzliche Dellen bekommen und ein großes Stück Farbe war von seiner Brust abgeplatzt.

Das Aufziehmännchen schlurft.

ERZÄHLER: Es war Nacht geworden. Die anderen Artisten schliefen schon, und das Aufziehmännchen wähnte sich ganz allein in der Dunkelheit. Am nächsten Morgen kam es mit vollem Gemüt streifte es auf der großen Wiese zwischen den Bäumen umher.

Szene IV: Am See am Abend

IV.1 Das Aufziehmännchen ist traurig und verzweifelt

Der Vorhang geht auf. Das Licht ist dunkel, bläulich oder grünlich, es ist Nacht. Zu sehen ist eine grüne Wiese mit mindestens einem großen Baum und einem See, an dessen Rand ein Felsen liegt. In der „Ferne“ bzw. am Rand kann das Zirkuszelt sichtbar sein. Die Tänzerin sitzt auf dem Felsen, ihre Beine baumeln ins Wasser, aber es ist noch kein Licht auf sie gerichtet. Das Aufziehmännchen schlurft niedergeschlagen auf die Bühne. Die beiden bemerken einander nicht.

AUFZIEHMÄNNCHEN: Warum nur muss gerade ich so ein langweiliges Blechmännchen sein? Die Tänzerin beachtet mich nicht und das Publikum lacht mich aus. *(beinahe flüsternd)* Vielleicht sollte ich einfach verschwinden, solange es Nacht ist, und niemals mehr zurückkommen.

12. Kummer

Vorspiel **Moderato** $\text{♩} = 75-85$ **4**

Solo Aufziehmännchen

Ich bin der Auf-zieh-mann, und ich bin trau-rig, denn ich kann nichts,

8 nichts, nichts. Mei-ne Ge-dan-ken sind düs-ter und schau-rig. Jetzt geh ich for

12 fort, fort, ich tau-ge ein-fach nichts. *Seufzer*

Chor: 2 Strophen

1. Du bist al-lei-ne, hast du kei-ne, fühlst dich be-drückt und klein.
 2. Trotz dei-ner Schmer-zen Mut im Her-zen. Schau,* da-hin-ten ist!

1. Du bist al-lei-ne, Hil hast du kei-ne, fühlst dich be-drückt und klein.
 2. Trotz dei-ner Schmer-zen hast du Mut im Her-zen. Schau,* wer da-hin-ten ist!

20 1. Freun-de soll es für dich ge-ben, nie-mand will ein-sam sein!
 2. Wenn du ver-schwin-dest, weil du Angst emp-fin-dest, meinst du, dass du ver-gisst?

1. Freun-de fürs Le-ben soll es für dich ge-ben, nie-mand will ein-sam sein!
 2. Wenn du ver-schwin-dest, weil du Angst emp-fin-dest, meinst du, dass du ver-gisst?

* 2. Strophe, T. 18: Der Chor zeigt auf die Tänzerin. Das Aufziehmännchen bemerkt sie und erschrickt.

IV.2 Das Aufziehmännchen rettet die Tänzerin

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(leise und unsicher)* Dahinten sitzt die Tänzerin auf einem Felsen am See! *(nachdenklich)*
Vielleicht sollte ich all meinen Mut zusammennehmen ... und ihr wenigstens Adieu sagen!

*Das Aufziehmännchen hat gerade ein paar zaghafte Schritte in Richtung Tänzerin gemacht, da erklingt leise Nr. 13.
Es bleibt stehen und blickt sich verwundert um.*

Während Nr. 13: Das Aufziehmännchen tritt wie hypnotisiert langsam von hinten an die Tänzerin heran, die es weiterhin nicht bemerkt. Sie blickt ebenfalls gebannt auf den See. Im Wasser wird ein Schimmern sichtbar.

Nach einer Weile tauchen die Nixen aus dem Wasser auf und tanzen. Die Nixen kommen der Tänzerin während des Liedes immer näher. Schließlich packen sie sie an den Füßen und versuchen, sie ins Wasser zu ziehen. Die Tänzerin klammert sich am Felsen fest und wehrt sich, aber die Nixen ziehen sie immer weiter ins Wasser. Das Aufziehmännchen steht zunächst wie erstarrt daneben.

Nach dem Warnruf des Chors (Takt 36) eilt das Aufziehmännchen zur Tänzerin und entreißt sie den Nixen (etwa ab T. 40).

Die Nixen tauchen wieder ins Wasser; das Schimmern im Wasser wird weniger und verschwindet.

13. Die Wassernixen

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(leise)* Nanu, was ist das denn für ein Säuseln? So etwas habe ich ja noch nie gehört!
Es klingt wunderschön ... Es kommt aus Richtung der Tänzerin ... aus dem See ...

ERZÄHLER: Das Wasser des Sees kräuselte sich. Mehrere Wassernixen tauchten aus dem Wasser auf und streckten ihre Hände nach der Tänzerin aus.

Vorspiel
♩ = 50 – 65
geheimnisvoll

Chor
(Chor kann auch erst bei der Wiederholung einsetzen)

8 *Wh. so oft wie nötig* *Fortsetzung*

12

1. Tief
2. Komm

Was - - - ser le - ben wir,
nä - - - her, lie - bes Kind,

16

1. heu - - - te wir treibt - - - uns hoch die Gier.
2. weil - - - wir wirk - - - lich hung - rig sind!

20

1. Komm - - - und hö - - - re uns - - - re Chö - - - re,
2. Un - - - ser Sin - - - gen soll - - - dich zwin - - - gen,

24

1. da - mit un - ser Säu - seln dich be - tö - re!
2. heu - te wol - len wir dich ganz ver - schlin - gen!

* Singen mit leicht geöffneten Lippen, ohne einen bestimmten Vokal zu formen.

30 **Chor**

f

Aaa

36

Los, lie - ber Auf - zieh - mann, jetzt musst du ren - nen, hilf dei - ner Tän - ze - rin in der Not!

40 *Das Aufziehmännchen eilt zur Tänzerin und entreißt sie den Nixen.*

Ja, was dein Kör - per kann, wirst du er - ken - nen: Oh - ne dei - ne Hil - fe wär die Tän - ze - rin jetzt tot!

45 **Nachspiel**

poco rit.

2

2

Nach dem Lied führt das Aufziehmännchen die Tänzerin zum großen Baum, dort setzen sich die beiden und lehnen sich an den Stamm. Die Beleuchtung stellt weiterhin eine nächtliche Lichtstimmung dar.

IV.3 Die Tänzerin und das Aufziehmännchen schließen Freundschaft

TÄNZERIN: (außerst leise Stimme) Ich danke dir! Du hast mich gerettet!
 (Hand des Aufziehmännchens) Was für ein Glück, dass du aus Blech bist!

AUFZIEHMÄNNCHEN: (schüchtern und entrüstet) Glück?!
 (haut unglücklich) Das Publikum lacht mich aus,
 (langweilig) und steif bin.

TÄNZERIN: Liebes Aufziehmännchen, das ist doch nicht wahr.
 Du bist so herzlich, weil deine lustige Art ihnen gute Laune macht.
 Wenn du nicht so stabil wärest, wäre ich jetzt nicht mehr hier. (kurze Pause)
 (erschlagen, nach einem kleinen Seufzer) Aber ich bin nur eine Tänzerin von vielen.
 Ich bin nicht perfekt bin, wirft der Zirkusdirektor mich wieder hinaus.
 Ich kann ich nicht mehr für die Leute tanzen.

AUFZIEHMÄNNCHEN: (holt tief Luft und spricht mit mutiger Stimme) Liebste Tänzerin, für mich bist du einzigartig.
 Bevor ich dich den Wassernixen überlassen hätte, wäre ich eher selbst hinterhergesprungen.

TÄNZERIN: (lächelnd) Ich habe eine Idee! (gibt dem Aufziehmännchen einen schüchternen Kuss auf die Wange)
 Lass uns in Zukunft zusammen tanzen. So stark wie du bist, kannst du mich herumwirbeln,
 dass den Leuten die Luft wegbleibt, und mir wird nichts geschehen!

Die Tänzerin lehnt sich an die Schulter des Aufziehmännchens und es legt einen Arm um sie.
 Während Nr. 14 schlafen sie ein.

14. Sternennacht

Vorspiel

3 Strophen*

♩ = 45–50 mit Ruhe

3

1. Frie - den un - term Ster - nen - him - mel, Ru - he find ich nun bei dir.
 2. Freund - schaft gibt uns Halt und Stär - ke, Lie - be gibt uns Le - bens - sinn.
 3. Sei du selbst und nie - mand an - ders, denn sonst bist du nur Er - satz.

3

1. Frie - den un - term Ster - nen - him - mel, Ru - he find ich nun bei dir.
 2. Freund - schaft gibt uns Halt und Stär - ke, Lie - be gibt uns Le - bens - sinn.
 3. Sei du selbst und nie - mand an - ders, denn sonst bist du nur Er - satz.

6

1. Al - le Not ist jetzt vor - bei, längst ver - hallt der Schre - ckens - schrei. Weit und breit sind nur wir zwei.
 2. Nie - mand trennt die bei - den mehr, an - fangs hat - ten sie es schwer. Doch sie mö - gen sich so sehr.
 3. Wun - der - bar ist der Mo - ment, wo man sei - nen Wert er - kennt. Je - der Mensch hat sein Ta - lent,

1. Al - le Not ist jetzt vor - bei, längst ver - hallt der Schre - ckens - schrei. Weit und breit sind nur wir zwei.
 2. Nie - mand trennt die bei - den mehr, an - fangs hat - ten sie es schwer. Doch sie mö - gen sich so sehr.
 3. Wun - der - bar ist der Mo - ment, wo man sei - nen Wert er - kennt. Je - der Mensch hat sein Ta - lent,

9

1. Al - le Not ist jetzt vor - bei, längst ver - hallt der Schre - ckens - schrei. Weit und breit sind nur wir zwei. End - lich nah bei mir.
 2. Nie - mand trennt die bei - den mehr, an - fangs hat - ten sie es schwer. Doch sie mö - gen sich so sehr. Was für ein Ge - Winn.
 3. Wun - der - bar ist der Mo - ment, wo man sei - nen Wert er - kennt. Je - der Mensch hat sein Ta - lent,

1. End - lich nah bei mir. Weit und breit sind nur wir zwei. End - lich nah bei mir.
 2. Was für ein Be - ginn. Doch sie mö - gen sich so sehr. Was für ein Ge - Winn.
 3. fin - det sei - nen Schatz. Je - der Mensch hat sein Ta - lent,

13

3. fin - det sei - nen Platz.

rit.

* 1. Strophe Aufziehmännchen + Tänzerin solo ad lib., 2.+3. Strophe Chor.

Szene V: Am See – Am nächsten Morgen

V.1 Das Aufziehmännchen ist verrostet

Die Sonne geht auf – das Licht wird heller. Die Tänzerin wacht auf, streckt sich, kniet sich neben das Aufziehmännchen und klopft behutsam auf seine Brust, um es aufzuwecken. Dabei kann ein Klopfen auf Blech über ein Mikrofon hörbar werden.

TÄNZERIN: Guten Morgen, liebes Aufziehmännchen! Ein neuer Tag hat begonnen und die Sonne scheint!

Das Aufziehmännchen rührt sich nicht. Die Tänzerin klopft etwas energischer.

TÄNZERIN: Wach auf, es ist Zeit, Aufziehmännchen!

Als sich das Aufziehmännchen noch immer nicht bewegt, schaut die Tänzerin etwas genauer nach, rüttelt es an der Schulter und sieht dann rotbraunen Rost an ihren Händen.

TÄNZERIN: Nanu, was ist das denn? Aufziehmännchen, was ist los mit dir?

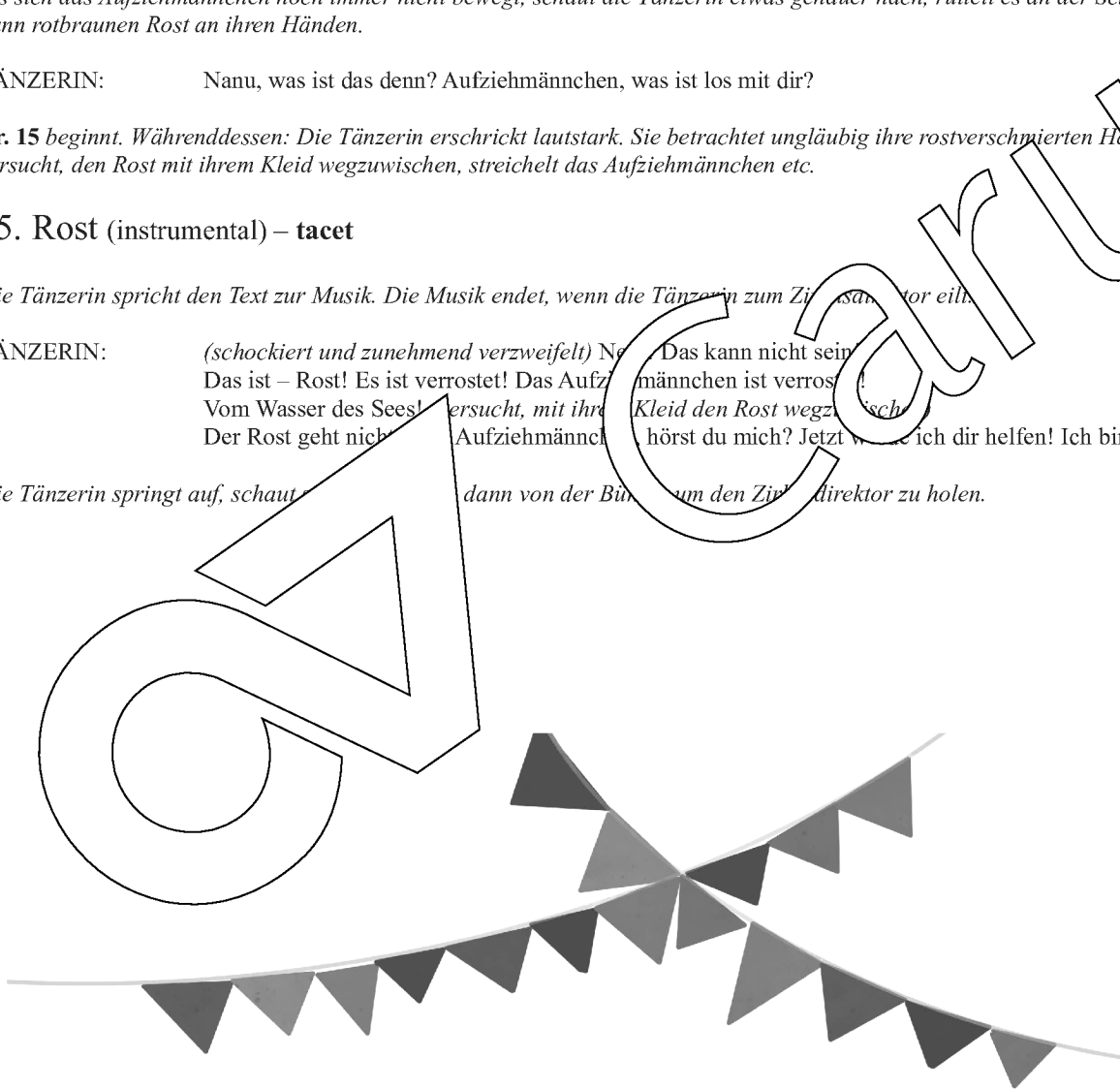
Nr. 15 beginnt. *Währenddessen: Die Tänzerin erschrickt lautstark. Sie betrachtet ungläubig ihre rostverschmierten Hände und versucht, den Rost mit ihrem Kleid wegzuwischen, streichelt das Aufziehmännchen etc.*

15. Rost (instrumental) – tacet

Die Tänzerin spricht den Text zur Musik. Die Musik endet, wenn die Tänzerin zum Zirkusdirektor eilt.

TÄNZERIN: (schockiert und zunehmend verzweifelt) Nein! Das kann nicht sein!
Das ist – Rost! Es ist verrostet! Das Aufziehmännchen ist verrostet!
Vom Wasser des Sees! Versucht, mit ihrem Kleid den Rost wegzuschleichen!
Der Rost geht nicht! Aufziehmännchen, hörst du mich? Jetzt will ich dir helfen! Ich bin gleich zurück!

Die Tänzerin springt auf, schaut sich dann von der Bühne aus um den Zirkusdirektor zu holen.



V.2 Die Tänzerin tanzt aus der Reihe

Nach kurzer Zeit kommt die Tänzerin zurück und zieht den widerstrebenden Zirkusdirektor hinter sich her.

ZIRKUSDIREKTOR: (ungehalten) Wo warst du denn so lange? Was ist denn los?
Wir haben jetzt keine Zeit! Deine Übungen fangen gleich an!

TÄNZERIN: Das Aufziehmännchen liegt drüben unter der Eiche und kann sich nicht mehr bewegen!
Es hat mich letzte Nacht vor den Wassernixen gerettet, dabei sind seine Gelenke verrostet!
Schnell, wir müssen ihm helfen! (zieht den Zirkusdirektor am Arm und zeigt in Richtung des Baumes)

ZIRKUSDIREKTOR: (entreißt der Tänzerin seinen Arm, bleibt stehen und bewegt sich keinen Millimeter)
Der Schrotthaufen ist verrostet? Kann sich nicht mehr bewegen? Hm ...
(denkt kurz nach, setzt dann ein zufriedenes, teuflisches Grinsen auf, als hätte er einen tollen Einfall, und spricht leise zu sich selbst)
Das ist die Gelegenheit, das erbärmliche Aufziehmännchen endlich loszuwerden!
(mit harter gebieterischer Miene, an die Tänzerin gewandt)
Ein verrostetes Blechmännchen kann ich in meinem Zirkus nicht gebrauchen.
Wir werden es hierlassen und noch heute weiterziehen! Und nun komm mit zurück!

Der Zirkusdirektor zieht die Tänzerin in eine andere Richtung. Sie gibt verzweifelte Laute von sich, weint o.ä. und lässt sich ein Stück mitziehen. Dann plötzlich bleibt sie stehen, reißt sich los und stampft auf den Boden. Zu den folgenden Sätzen der Tänzerin optional das Vorspiel von Nr. 16 bereits einsetzen, um ihre mutige Wandlung zu unterstreichen. Dazu wird im Refrain der erste Satz so lange wiederholt, bis die Tänzerin fertig gesprochen hat. Dann erst wird das Lied fortgesetzt.

TÄNZERIN: (laut und energisch) Stopp, so geht das nicht! Du bist gemein und eingeengt!
Das Aufziehmännchen gehört zu uns und braucht Hilfe!
So einem herzlosen Direktor werde ich mich nicht mehr unterordnen.
Und weiterziehen werde ich erst recht nicht!
(trotzig und drohend) Wenn das die anderen tun, bist du bald ein Zirkusdirektor ohne Zirkus!

16. Wut

Während des Refrains von Nr. 16 Chor wütende Bewegungen, z.B. Faust in die Luft strecken, Arme vor der Brust verschränken o.ä. Zwischen Liedern alle den Zirkusdirektor zornig an.

Vorspiel 120

Tänzerin

1. Wie kannst du nur so böse sein, so
(2. Und) dein Ge-säu-sel brauch ich nicht, du
(3. Das) Auf-zieh-männ-chen braucht uns jetzt, es

Chor

1

4

1. hin-ter-lis-tig und ge-mein? * Mit dei-ner Macht ist es vor-bei!
2. wi-der-li-cher Bö-se-wicht! * Du dach-test wohl, ich wä-re dein.
3. liegt im Gras und ist ver-letzt. * Wenn wir nicht hel-fen, wer hilft dann?

Chor

Vor-bei!
Ja, dein!
Wer dann?

* Die Tänzerin stampft wütend auf den Boden, schlägt die Faust in die geöffnete andere Hand oder macht eine andere wütende, starke Geste.

1. Denn da - von ma - che ich mich frei!
 2. Doch ab jetzt ü - be ich al - lein!
 3. Man soll - te hel - fen, wenn man kann!

Melodie

2. Stimme

Refrain

1. Ja, frei!
 2. Al - lein!
 3. Man kann!

1.-3. Wut, Wut, Wut, Wut,

10

Wut, Wut ist auch manch-mal gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was tut, tut, tut, tut,

Wut, Wut ist auch manch-mal gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was tut, tut, tut, tut,

14

tut, tut, da-für braucht es Mut, Mut, Mut, Mut! Ja, ja, ja, Wut, Wut, Wut, Wut,

tut, tut, da-für braucht es Mut, Mut, Mut, Mut! Ja, ja, ja, Wut, Wut, Wut, Wut,

18

Wut ist auch manch-mal gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was tut, tut, tut, tut,

Wut, Wut ist auch manch-mal gut, gut, gut, gut, gut, gut, weil man et - was tut, tut, tut, tut,

22

1., 2. Tänzerin 3.

2. Und
3. Das

tut, tut, da - für braucht es Mut, Mut, Mut, Mut, Mut! Mut!

tut, tut, da - für braucht es Mut, Mut, Mut, Mut, Mut! Mut!

Nach dem Lied eilen der Jongleur, der Clown, der wilde Reiter und der Zauberer auf die Bühne und stellen sich zur Tänzerin und zum Zirkusdirektor, die ein paar Schritte vom Aufziehmännchen entfernt stehen.

WILDER REITER: Was ist denn das für ein Geschrei?

TÄNZERIN: *(laut und wütend)* Der Zirkusdirektor will das Aufziehmännchen zurücklassen, weil er es nicht mehr gebrauchen kann! Es liegt verrostet im Gras! *(zeigt in Richtung Baum)*

Die Tänzerin und die Artisten gehen zum Aufziehmännchen, ohne den Zirkusdirektor zu beachten. Sie stellen sich nebeneinander hinter das Aufziehmännchen und betrachten es ratlos. Der Zirkusdirektor verschränkt die Arme und hält sich etwas abseits.

JONGLEUR: *(entschuldigend)* Ich kann leider nur jonglieren.
Aber dem tapferen Aufziehmännchen möchte ich trotzdem gerne helfen.

CLOWN: *(schulterzuckend)* Ich kann nur Späße machen. Aber vielleicht kann ich es wenigstens etwas aufheitern.

WILDER REITER: Ich würde ja gerne mit meinem Pferd Hilfe holen.
(guckt sich suchend um) Aber ich weiß gar nicht, wohin wir reiten sollten.

ZAUBERER: *(seufzend)* Ich wünschte, ich könnte den Rost wegzaubern.
Aber ich fürchte, so einen Zauberspruch gibt es nicht.

TÄNZERIN: *(ungebrochen tatkräftig)* Helft mir, das Aufziehmännchen zum Zelt zu tragen,
dann wird uns schon etwas einfallen!

Die Artisten nehmen das Aufziehmännchen hoch und tragen es Richtung Zirkuszelt.

ZIRKUSDIREKTOR: *(herrisch)* He, wo wollt ihr hin? Hiergeblieben!
(weist mit dem Finger vor sich auf den Boden) Werdet wohl zurückkommen!?

Der Zirkusdirektor guckt böse, schaut den Artisten nach, wartet ab.
Als sich niemand nach ihm umsieht, geht er den Artisten mit einer beleidigten Miene hinterher. Der Vorhang fällt.

Szene VI: Im Zirkuszelt

VI.1 Die Seifenbläserin rettet das Aufziehmännchen

Der Vorhang öffnet sich. Die Artisten tragen das Aufziehmännchen auf der Bühne. Die Seifenbläserin tritt auf. Sie steht um das am Boden liegende Aufziehmännchen herum, der Zirkusdirektor mit beleidigter Miene hinterher. Die Seifenbläserin tritt auf die Bühne und schreitet ruhig zum Aufziehmännchen. Sie trägt eine Glasblase mit einer farbigen Flüssigkeit darin.

SEIFENBLÄSERIN: Wie kann ich das Aufziehmännchen retten?

1. Seifenbläserin: *(instrumental)* – **tacet**

Die Seifenbläserin pustet vorsichtig und mit großen Gesten ihre Flüssigkeit über das Aufziehmännchen aus. Alle Artisten blasen währenddessen Seifenblasen in die Luft. Nach einer Weile beginnt das Aufziehmännchen sich wieder zu bewegen: erst nur einzelne Körperteile ein wenig, dann immer mehr. Mit dem Ende der Musik springt das Aufziehmännchen auf und grinst breit.

VI.2 Versöhnung mit dem Zirkusdirektor und Finale

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(energiegeladen, breitet die Arme aus)* Da bin ich wieder!
Ich danke euch, ihr habt mich gerettet! Ihr seid wirklich echte Freunde!

ALLE ARTISTEN: *(rufen freudig durcheinander, klopfen ihm und der Seifenbläserin auf die Schulter, applaudieren o.ä.)*
Juhu! Hurra! Hallo, Aufziehmännchen! Da bist du ja wieder!
Die Seifenbläserin hat das Aufziehmännchen gerettet!

Das Aufziehmännchen und die Tänzerin fallen einander in die Arme oder halten sich an den Händen oder drücken auf andere Weise ihre Freude und Zuneigung aus. Als die Artisten leiser werden, spricht der Zirkusdirektor:

ZIRKUSDIREKTOR: *(steht noch etwas abseits, verschämt)* Das ... ähm ... war sehr beeindruckend ...

Die Artisten und ggf. der gesamte Chor drehen sich nach dem Zirkusdirektor um. Er tritt zögerlich näher.

ZIRKUSDIREKTOR: ... und sah aus wie eine wirklich gute Zirkusnummer.

Die Artisten blicken wortlos in seine Richtung. Für einen Moment herrscht betretenes Schweigen. Dann vernimmt man ein sehr deutliches Räuspern vom Zauberer (oder dem gesamten Chor), dazu hält er sich vornehm die Faust vor den Mund und legt den Kopf etwas schief. Der Zirkusdirektor wirkt kleinlaut und zerknirscht und fährt fort.

ZIRKUSDIREKTOR: ... und außerdem war ich wohl etwas ... übereifrig mit den Trainingsplänen der Tänzerin.
Bestimmt kann sie auch sehr gut alleine Tanzen üben.

*Die Tänzerin räuspert sich lautstark (oder der gesamte Chor) und sieht ihn mit erhobenem Kinn an.
Der Zirkusdirektor kommt etwas näher.*

ZIRKUSDIREKTOR: ... und ich ... ähm ... freue mich sehr, dass du, liebe Tänzerin, in einem Zirkus schon einen so treuen
Freund gefunden hast. *(weist in Richtung des Aufziehmännchens)*

*Das Aufziehmännchen räuspert sich lautstark (oder der gesamte Chor) und stemmt einen Arm in die Hüfte.
Der Zirkusdirektor kommt noch etwas näher.*

ZIRKUSDIREKTOR: ... ich merke, dass du, in unserem Zirkus.
Und das Aufziehmännchen, geht natürlich genauso dazu wie wir alle.
Ich bin wirklich verstanden.
Um das zu sein: Du gehörst vermutlich mehr dazu, als ich es je getan habe.

AUFZIEHMÄNNCHEN: *(freundlich und leise)* Danke, Herr Zirkusdirektor!
Aber wir brauchen dich doch noch ein bisschen näher, wir brauchen dich in unserer Mitte!

Der Zirkusdirektor gesellt sich zu den Artisten.

AUFZIEHMÄNNCHEN: Und da das Lied immer zum Schluss kommt, möchte ich nun endlich mit der Tänzerin tanzen.
(umarmt die Tänzerin bei der Hand oder stellt sich tanzbereit neben sie o.ä.) Wer macht mit?

Sobald das Lied endet, machen sich das Aufziehmännchen und die Tänzerin zu tanzen. Nacheinander gesellen sich die Artisten dazu, und eine gemächliche Tanzgruppe entsteht: Der Clown macht Späße und pustet Luftschlangen o.ä., der Jongleur wirft Bälle oder andere Gegenstände, der Zauberer wirft seinen Hut und evtl. Glitter in die Luft oder spielt mit der weißen Maus, die Seifenbläserin bläst Seifenblasen, der Reiter galoppiert herum. Der Zirkusdirektor steht daneben, seine Miene hellt sich zunehmend auf. Nach einer Weile macht er mit, z.B. durch leichtes Schunkeln, Dirigieren, Kopf hin- und herwiegen, Tanzversuche o.ä. Ggf. kann bei diesem Lied zusätzlich eine Tanzgruppe auftreten.

18. Der gemeinsame Tanz

Vorspiel

Allegro vivace **poco rit.** **a tempo** ♩ = 110–130

Melodie

Chor

2. Stimme

Bei

Bei

Refrain

11

die - ser Zir - kus-num - mer sind al - le mit da - bei. Und je - der al - te Kum - mer ist

die - ser Zir - kus-num - mer sind al - le mit da - bei. Und je - der al - te Kum - mer ist

14

ad - lich ganz bei. Wir tan - zen nun ge - mein - sam, was ist das ein Ge - nuss! Und

en - vor - bei. Wir tan - zen nun ge - mein - sam, was ist das ein Ge - nuss! Und

17

beim 4. Mal

nie - mand ist mehr ein - sam. Das Be - ste, das kommt zum Schluss!

nie - mand ist mehr ein - sam. Das Be - ste, das kommt zum Schluss!

20

3 Strophen



1. Das Auf-zieh-männ-chen hüpf und springt, ist kräf-tig und sta-bil. Die
 2. Der Zau-be-rer mit sei-nem Hut kennt im-mer ei-nen Trick. Die
 3. Der ro-te Vor-hang schließt sich bald, die Zir-kus-show ist aus. Das

23



1. Tän-ze-rin ist ganz be-schwingt, sie tanzt mit Charme und Stil. Der
 2. Sei-fen-bla-sen flie-gen gut und fes-seln je-den Blick. Der
 3. Licht ver-lischt, das Zelt wird kalt, und al-le gehn nach Haus. Das

25



1. Clown macht Scher-ze pau-sen-los und kommt schon mal in der Pausen. Uka
 2. Rei-ter, der ist ein Ath-let, ein Meis-ter je-mal in Sprünge. Und
 3. Sin-gen hat uns Spaß ge-macht, das Tan-zen e-nen-so. Wir

27



1. der Jong-leur ist vir-los mit Bäu-len ü-ber-all. 1.-3. Bei
 2. der Di-rek-tor, der steht: Er ist bei-ner von as.
 3. sa-gen Tschüss und nacht, wir sehn an-der wo.

30



Das Bes-te, das kommt zum Schluss! Das Bes-te, das kommt zum
 Schluss. Das Bes-te, das kommt zum Schluss! Das Bes-te, das kommt zum

34



Schluss, zum Schluss, zum Schluss!

Schluss, zum Schluss, zum Schluss!



www.carus-verlag.com · info@carus-verlag.com
Carus-Verlag · Sielminger Str. 51 · 70771 Lf.-Echterdingen · Germany

Carus 12.465/05

